

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
III/32

Verantwortliche/r:
Ordnungs- und Straßenverkehrsamt

Vorlagennummer:
321/096/2013

Bericht der Nürnberger Nachrichten über Falschparker in der Erlanger Altstadt

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.04.2013	Ö	Kenntnisnahme	
---	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In den Erlanger Nachrichten vom 30.3.2013 wird über das "Wildparken" in der Erlanger Altstadt berichtet. Im Artikel ist die Aussage enthalten, die Stadtverwaltung reagiere gleichgültig gegenüber Parkverstößen. Nähere Informationen können dem Artikel (vgl. Anlage) entnommen werden.

Der Verwaltung ist die Problematik des Falschparkens nicht nur in der Erlanger Altstadt sondern im gesamten Stadtgebiet durchaus bewusst. Diese Unsitte ist auf Grund des immer größer werdenden Verkehrsaufkommens im gesamten Stadtgebiet zu beobachten. Die in dem Artikel zitierte Aussage des Altstadtforums, die Stadtverwaltung reagiere auf dieses Fehlverhalten mit Gleichgültigkeit, ist nicht richtig.

Zur Verbesserung der rechtswidrigen Zustände wurden folgende Maßnahmen bereits durchgeführt bzw. sind in Planung:

- Regelmäßige Durchführung von Schwerpunktüberwachungsaktionen des ruhenden Verkehrs in der Altstadt und der nördlichen Innenstadt (zuletzt im Herbst 2012),
- Überwachung des Innenstadtbereichs durch den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung im Großraum Nürnberg mit hoher Priorität,
- Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses zum Haushalt 2013 sind so bald wie möglich zwei zusätzliche Stellen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs im Stadtgebiet Erlangen einzurichten und zu besetzen.

Die Stadt Erlangen wird auch zukünftig Schwerpunktaktionen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs insbesondere in der Erlanger Altstadt sowie der nördlichen Innenstadt veranlassen. Unabhängig davon muss darauf hingewiesen werden, dass eine durchgängige Überwachung im Stadtgebiet auf Grund der begrenzten Ressourcen nicht gewährleistet werden kann.

Anlagen: Artikel Erlanger Nachrichten vom 30.3.2013

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang